

*CONSEIL FÉDÉRAL*  
*Procès-verbal de la séance du 22 avril 1867*<sup>1</sup>

1648. Audienz des Hrn. Ambassadeur v. Banneville.

Politisches Departement, Vortrag v. 20. diess.

Das politische Departement berichtet sub 20. diess<sup>2</sup>, dass es dem *französischen Botschafter v. Banneville* am gleichen Tage Audienz ertheilt habe, welcher im Namen des Ministeriums des Auswärtigen (:Hr. v. Moustier:) die positive Erklärung abgegeben habe, dass Frankreich die *Neutralität der Schweiz in einem möglichen Konflikte zwischen Frankreich und Preussen* achten werde. Noch sei Hoffnung vorhanden, dass dem Konflikt ausgewichen werden könne, — aber auch das Gegentheil. Im letztern Falle zähle die französische Regierung darauf, dass die Schweiz ihre Neutralität mit allen ihr möglichen Mitteln aufrecht erhalten werde, was sie auch nach der Entwicklung ihres Militärwesens zu thun im Stande sei. Der Hr. Botschafter habe im Uebrigen weder eine weitere Frage, noch eine spezielle Forderung irgend welcher Art gemacht; jedoch habe er die Abänderung des Art. 32 des Vertrages mit Baden vom Jahr 1852<sup>3</sup>, betreffend den Truppendurchgang berührt und die Absendung einer schweizerischen Gesandtschaft nach Berlin sehr natürlich gefunden.

Es ist hievon Vormerkung genommen worden.

---

1. *Absents: K. Schenk, J. J. Challet-Venel.*

2. *Non reproduit. Cf. E 2/466.*

3. *Cf. RO III, pp. 444—446.*

